

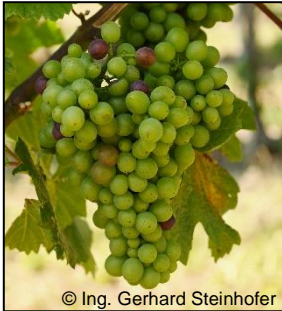
## Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 10. Juli 2024

Zeit: 18:00 Uhr

### **Pflanzenschutzwarnmeldung 10/2024 Weinbau**



© Ing. Gerhard Steinhofner

Je nach Sorte und Lage beginnen die ersten Trauben mit der Reife. Bei Rotweinsorten äußert sich das durch den Beginn des Umfärbens. Der Krankheitsdruck und die Empfindlichkeit der Trauben haben nachgelassen. Trotzdem sollte man nicht länger als 14 Tage Abstand zwischen den Behandlungen lassen. Wo der Traubenschluss noch nicht erfolgt ist, besteht jetzt noch die letzte Möglichkeit das Stielgerüst zu treffen. Für Frühsorten zur Traubenmost- bzw. Sturmgewinnung, welche bereits Mitte August geerntet werden, könnte das schon die Abschluss-spritzung sein.

### **Reifebeginn / Beginn des Farbumschlages**

#### **Krankheiten und Schädlinge:**

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| - Oidium              | <b>vorbeugende Behandlung empfohlen</b>        |
| - Peronospora         | <b>vorbeugende Behandlung empfohlen</b>        |
| - Botrytis            | <b>je nach Sorte und Entwicklung empfohlen</b> |
| - Amerikan. Rebzikade | <b>bereits adulte Zikaden gesichtet</b>        |

#### **Weitere Hinweise:**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| - Magnesiumdüngung | <b>bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr</b> |
|--------------------|---|

### **OIDIUM**

Die Anfälligkeit der Beeren hat zwar deutlich nachgelassen, aber erst mit Reifebeginn (Weichwerden, Farbumschlag) können sie nicht mehr vom Pilz befallen werden. Die meisten Beeren haben dieses Stadium allerdings noch nicht erreicht und die schwüle Witterung darf nicht unterschätzt werden.

Es sollte eine vorbeugende Kombinationsbehandlung mit Netzschwefel (ca. 0,8-1%ig) und einem synthetischen Mittel erfolgen.

Beispiele für Oidiummittel: Sercadis, Revyona, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star, Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Topas, Star Penconazol und Fatizol 100 EC,

## **PERONOSPORA**

Bei diesen heißen und trockenen Witterungsverhältnissen geht die Infektionsgefahr deutlich zurück. Entgegen häufiger Meinungen vertrocknen aber ev. vorhandene Ölflecken nicht ganz. In der Randzone zum gesunden Gewebe bleibt meist ein kleiner Teil aktiv und im Falle von Regenfällen kann sich der Pilz weiter ausbreiten. Ab ca. Erbsengröße kann der Pilz die Beeren selber nicht mehr befallen, aber das Stielgerüst kann sehr wohl länger befallen werden („Lederbeeren“ können entstehen).

In wirklich befallsfreien Anlagen kann man derzeit auf günstige Belagsmittel wechseln. Ideal wäre der Wirkstoff **Folpet** wegen der Botrytizusatzwirkung und der meist kürzeren Karenzzeit als Delanprodukte. Achtung: Folpetprodukte dürfen insgesamt max. 5x angewendet werden. Kaliumphosphonatprodukte sollten in diesem Entwicklungsstadium eher nicht mehr eingesetzt werden.

In Anlagen mit sichtbarem Peronosporabefall sollten weiterhin gute systemische Mittel eingesetzt werden.

Beispiele für Peronosporamittel: Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, (VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Sorale, Fosfield, Xilivert, BFA-14, Ataphos), Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel, Reboot, Mildicut, Okubi, Videryo F oder Sanvino.

Weiters eignen sich auch Kupfer (ca. 300 g Reinkupfer/ha) oder Kupfermischpräparate (z. B. Kupfer Fusilan WG, Copforce Extra) zur Abschluss-spritzung.

## **BOTRYTIS**

Wo noch kein Traubenschluss erfolgt ist, besteht jetzt noch die letzte Möglichkeit, um mit Spezialbotrytizmitteln das Stielgerüst zu treffen und so das Faulen der Trauben von innen heraus zu verhindern. Extrem wichtig ist ein Wirkstoffwechsel.

Details zur Botrytisbekämpfung siehe letzte Warnmeldung.

## **AMERIKANISCHE REBZIKADE**

Mittlerweile wurden schon erwachsene (= adulte) Zikaden gesichtet. Wir beobachten die Situation laufend.

Informationen zum Auftreten und zum Entwicklungsstand finden Sie unter:

<https://rebschutzdienst.at/insect-watch/>

## **STIELLÄHME**

Bei Stiehlähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind insgesamt mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

## **WETTER**

Die nächsten Tage wird es großteils heiß und schwül. Dabei sind Temperaturen von über 30°C wahrscheinlich. Am Freitag sind sogar bis 36°C möglich. Allerdings wird es auch unbeständig werden. Gewitter und Schauer sind jederzeit möglich. Erst ab Sonntag sind voraussichtlich keine Schauer mehr zu erwarten.

### **Wichtiger Hinweis!**



Einige Mittel dürfen nur bis zu einem bestimmten Entwicklungsstadium eingesetzt werden (siehe jeweiliges Produktmerkblatt). Als Hilfestellung finden Sie im Anhang eine Tabelle dieser sogenannten **BBCH-Stadien**. Einzelne Stadien können sich auch überschneiden (z.B. Blattentwicklung u. Gescheinsentwicklung). Bewahren Sie diese Tabelle als Hilfsmittel auf!



Weiters gibt es Mitteleinschränkungen bzgl. **max. Anzahl der Anwendungen**.

Entwicklungsstadium	Code	Beschreibung
0: Entwicklung der Knospe/ Keimung	00	Winterruhe
	01	Beginn des Anschwellens der Knospen
	03	Ende des Anschwellens der Knospen
	05	"Wolle-Stadium": brauner Haarbesatz der Knospe wird sichtbar
	07	Beginn des Knospenaufbruchs
	09	Knospenaufbruch: die grüne Triebspitze die sich aus der Knospe entwickelt ist gut sichtbar
1: Blattentwicklung	11	Das erste Blatt hat sich entfaltet und ist vom Trieb abgespreizt
	12	2 Blätter entfaltet
	13	3 Blätter entfaltet
	1x.	x Blätter entfaltet
	19	9 Blätter oder mehr entfaltet
5: Gescheine / Infloreszenzen	53	Gescheine gut sichtbar
	55	Die Gescheine werden größer aber die Einzelblüten sind noch dicht gedrängt
	57	Die Gescheine sind voll entwickelt und die Einzelblüten spreizen sich.
6: Blüte	60	Beginn der Blüte. Die ersten Blütenköppchen lösen sich vom Blütenboden
	61	Beginn der Blüte. 10 Prozent der Blütenköppchen haben sich vom Blütenboden gelöst
	62	20 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	63	Vorblüte: 30 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	64	40 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	65	Vollblüte: 50 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	66	60 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	67	70 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	68	Abgehende Blüte: 80 % der Blütenköppchen sind abgeworfen
	69	Ende der Blüte
	7: Fruchtentwicklung	71
73		Beeren schrotkorngroß, die Trauben senken sich ab.
75		Beeren erbsengroß, die Trauben hängen
77		Die ersten Beeren berühren einander = Beginn des Traubenschluss
79		Ende des Traubenschlusses = Das Stielgerüst wird durch die Beeren verdeckt.
8: Samenreife/ Reife der Beeren	81	Beginn der Reife: erste Beeren verfärben sich
	83	50 % der Beeren haben sich verfärbt (auf franz. Veraison)
	85	Weichwerden der Beeren
	89	Vollreife der Beeren (Lesereife)
9: Absterben	91	Nach der Beerenlese; Holzreife wird abgeschlossen.
	92	Beginn des Einfärbens des Laubs
	93	Beginn des Laubblattfalls
	95	50 % der Blätter sind gefallen
	97	Ende des Laubblattfalls

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/BBCH-Skala\\_f%C3%BCr\\_Weinreben](https://de.wikipedia.org/wiki/BBCH-Skala_f%C3%BCr_Weinreben)

[22.07.2015]

## Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

## ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

**Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!**

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

**Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2024“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!**

## Bioweinbau

**Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!**

**Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.**

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger ([daniel.pachinger@lk-bgld.at](mailto:daniel.pachinger@lk-bgld.at) oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

[www.betriebsmittelbewertung.at](http://www.betriebsmittelbewertung.at)

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

## WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

[www.teletext.at](http://www.teletext.at)

[www.lk-online.at](http://www.lk-online.at)

[www.wetter.at](http://www.wetter.at)

[www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)

[wetter.orf.at/bgl/main](http://wetter.orf.at/bgl/main)

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

## Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

[www.wickler-watch.at](http://www.wickler-watch.at)

Traubenwicklerinfo  
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

[www.rebschutzdienst.at](http://www.rebschutzdienst.at)

Warndienst der Landwirtschaftskammer  
Österreich

[www.warndienst.at](http://www.warndienst.at)

[www.ages.at](http://www.ages.at)

Agentur für  
Gesundheit und  
Ernährungssicherheit  
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten  
Pflanzenschutz

[www.oeaip.at](http://www.oeaip.at)

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

**Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.**

**Für das Landw. Bezirksreferat  
Ing. Gerhard Steinhofer  
Weinbauberater**